

Frank Uekötter

# Die Wahrheit ist auf dem Feld

Eine Wissensgeschichte der deutschen Landwirtschaft

Vandenhoeck & Ruprecht

# Inhalt

Vorwort zur neuen Schriftenreihe .....	9
1. Einleitung .....	11
1.1 Die Landwirtschaft im 20. Jahrhundert als historiographische Herausforderung .....	11
1.2 Wissensgeschichte in der Wissensgesellschaft .....	24
1.3 Der landwirtschaftliche Boden als Fallbeispiel .....	36
2. Grundzüge der agrarischen Wissensgesellschaft .....	43
2.1 Landbau als Wissenschaft. Konturen einer unvollendeten Akademisierung .....	43
2.2 Dumme Bauern, traditionelles Wissen, moderne Zeiten. Agrarromantik als Denkblockade .....	54
2.3 Forscher, Berater, Lobbyisten. Zur institutionellen Matrix der agrarischen Wissensgesellschaft .....	63
2.4 Labore und Versuchsfelder. Zum methodischen Grundgerüst der Agrarwissenschaften .....	81
2.5 Wochenblätter, Bücher und Broschüren. Die Kommunikationsrevolution auf dem Lande .....	89
2.6 Praxis, Praxis über alles. Das landwirtschaftliche Schulwesen ....	99
2.7 Produktionswissen als Schlüsselressource und sozioökonomische Determinante. Die soziale Differenzierung der deutschen Landwirtschaft als wissensgeschichtliches Problem .....	105
2.8 Zur Generationalität der agrarischen Wissensentwicklung .....	111
2.9 Zyklen und Zeithorizonte. Zur Divergenz sozioökonomischer und ökologischer Rhythmen .....	117
2.10 Strategien des Wissensmanagements. Spezialisierung, Auslagerung von Wissen, strategisches Vergessen .....	123
3. Formierungsperiode einer neuen Wissensgesellschaft? Agrarwissenschaften und landwirtschaftliche Praxis im Kaiserreich ....	133
3.1 Der Staat als schwacher Hegemon .....	134
3.2 Nicht Gutsbesitzer oder Bauern, sondern Landwirte. Auf dem Weg zu einer imaginierten Gemeinschaft .....	142

3.3	Hegemonie der Agrikulturchemie? Die landwirtschaftliche Forschung .....	146
3.4	Der Kunstdünger und seine Freunde. Anfänge eines agrarindustriellen Komplexes .....	159
3.5	Zusammenfassung: Der Ganze Landwirt als agrarisches Leitbild	170
4.	Die Zwischenkriegszeit als Sattelzeit der agrarischen Wissensgeschichte .....	183
4.1	Die Krise der Landwirtschaft im Ersten Weltkrieg .....	183
4.2	Autarkie als Herausforderung und Chance .....	190
4.3	Kunstdüngerpropaganda und Bodenversauerung. Die Intensivierungskrise der 1920er Jahre .....	198
4.4	Umkämpfte Alternativen .....	214
4.4.1	Die landwirtschaftliche Bakteriologie .....	214
4.4.2	Die Bodenkunde .....	225
4.4.3	Die biologisch-dynamische Landwirtschaft .....	232
4.4.4	Der Ökolandbau als Ausgrenzungsprodukt .....	240
4.5	Attacken und Konzessionen. Die Behauptung der Agrikulturchemie und ihr Preis .....	243
4.6	Der Nationalsozialismus und die agrarische Wissensgesellschaft. Kontinuität oder Zäsur? .....	259
4.7	Zusammenfassung: Sattelzeit und Wissenserrosion .....	270
5.	Bauern und Maschinen .....	277
5.1	Ein Siegeszug? Der Traktor als agrarische Schlüsselinnovation ...	277
5.2	Schulung und Reparaturen. Das gemächliche Entstehen einer agrartechnischen Infrastruktur .....	290
5.3	Gemeinsamkeit und Freiheit. Zur konkreten Utopie des kollektiven Maschinenbesitzes .....	298
5.4	Die stille Revolution der Bodenbearbeitung .....	307
5.5	Auf dem Weg zum neuen Bauern? Zum Verhältnis von Wissensrevolution und Maschinisierung : .....	321
6.	Die stille Revolution der Nachkriegszeit .....	331
6.1	Vom Hunger zum Überfluss? Die Nachkriegsnot und die Intensivierung der Wirtschaftsberatung .....	332
6.2	Von der Motorisierung zum agrartechnischen Komplex. Die Entgrenzung der landwirtschaftlichen Maschinisierung .....	339
6.3	Die Chemisierung der Landwirtschaft. Von der produktiven Überlegenheit des Unwissens .....	357
6.4	Intensivierung und Spezialisierung. Der stille Abschied vom Ganzen Landwirt .....	370

---

6.5	Die große Zeit der Legitimationsforschung. Zur prekären Rolle der Experten im Industrialisierungsprozess ..	379
6.6	Sieger der Geschichte? Eine Zusammenfassung .....	385
7.	Ende eines Blindflugs. Die Intensivlandwirtschaft am Ende des 20. Jahrhunderts .....	391
7.1	Ökologische Probleme in ökologischen Zeiten .....	393
7.2	Die Stunde der Experten. Konturen einer nachholenden Verwissenschaftlichung .....	402
7.3	Die Sehnsucht nach Alternativen. Zum neuen Interesse am Ökolandbau .....	413
7.4	Beratung, Regulierung, Subventionen. Zur hektischen Repolitisierung des landwirtschaftlichen Bodens .....	422
7.5	Gibt es einen dritten Weg? .....	431
8.	Zusammenfassung: Verwissenschaftlichung und Wissenserosion .....	435
	Epilog: Von der Wissensgeschichte der Landwirtschaft zur Geschichte der Landwirtschaftlichen Gesellschaft .....	443
	Nachwort des Verfassers .....	451
	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	453
	Abkürzungen .....	453
	Verzeichnis der zitierten Archivalien .....	454
	Literaturverzeichnis .....	456
	Register .....	511